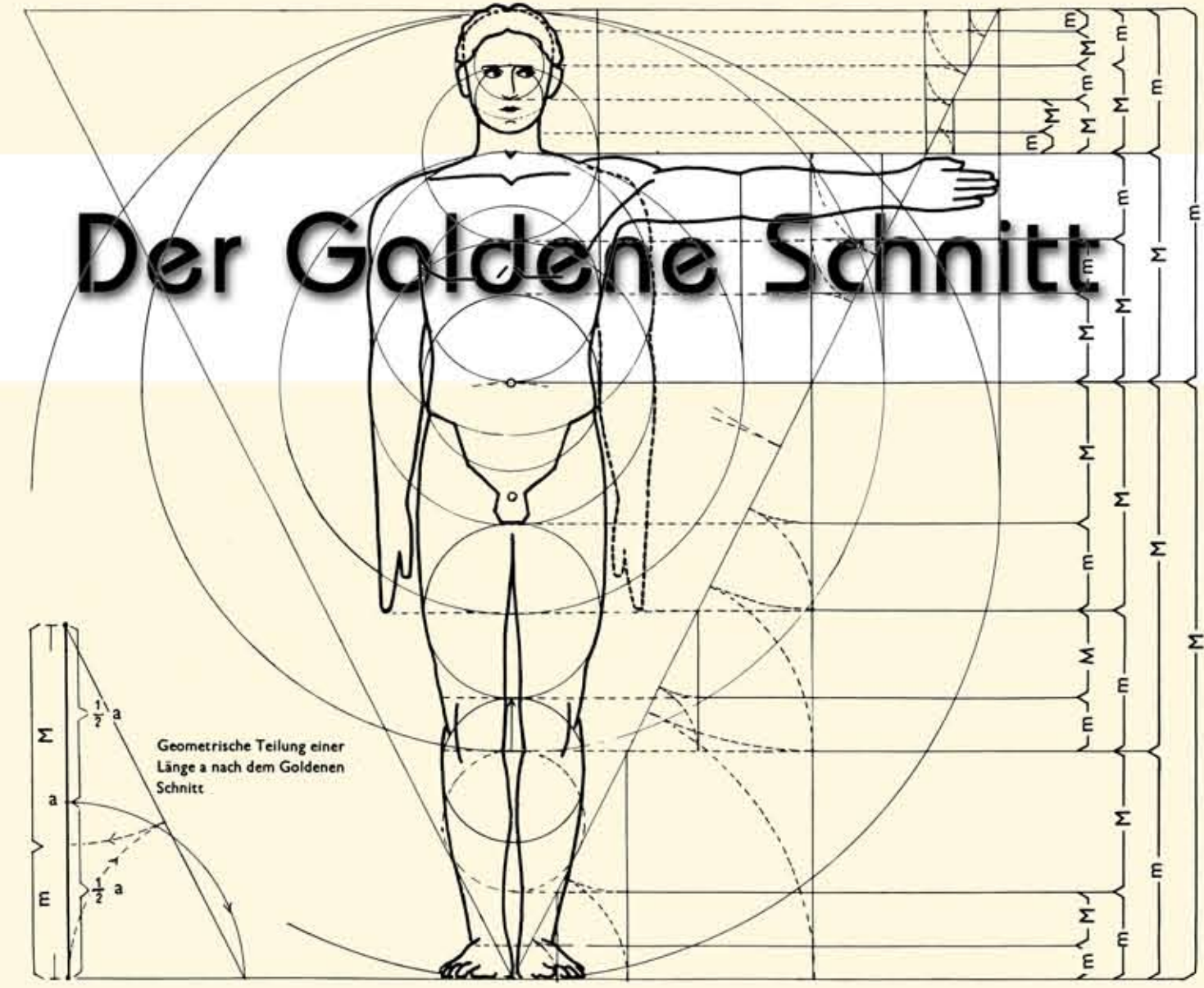
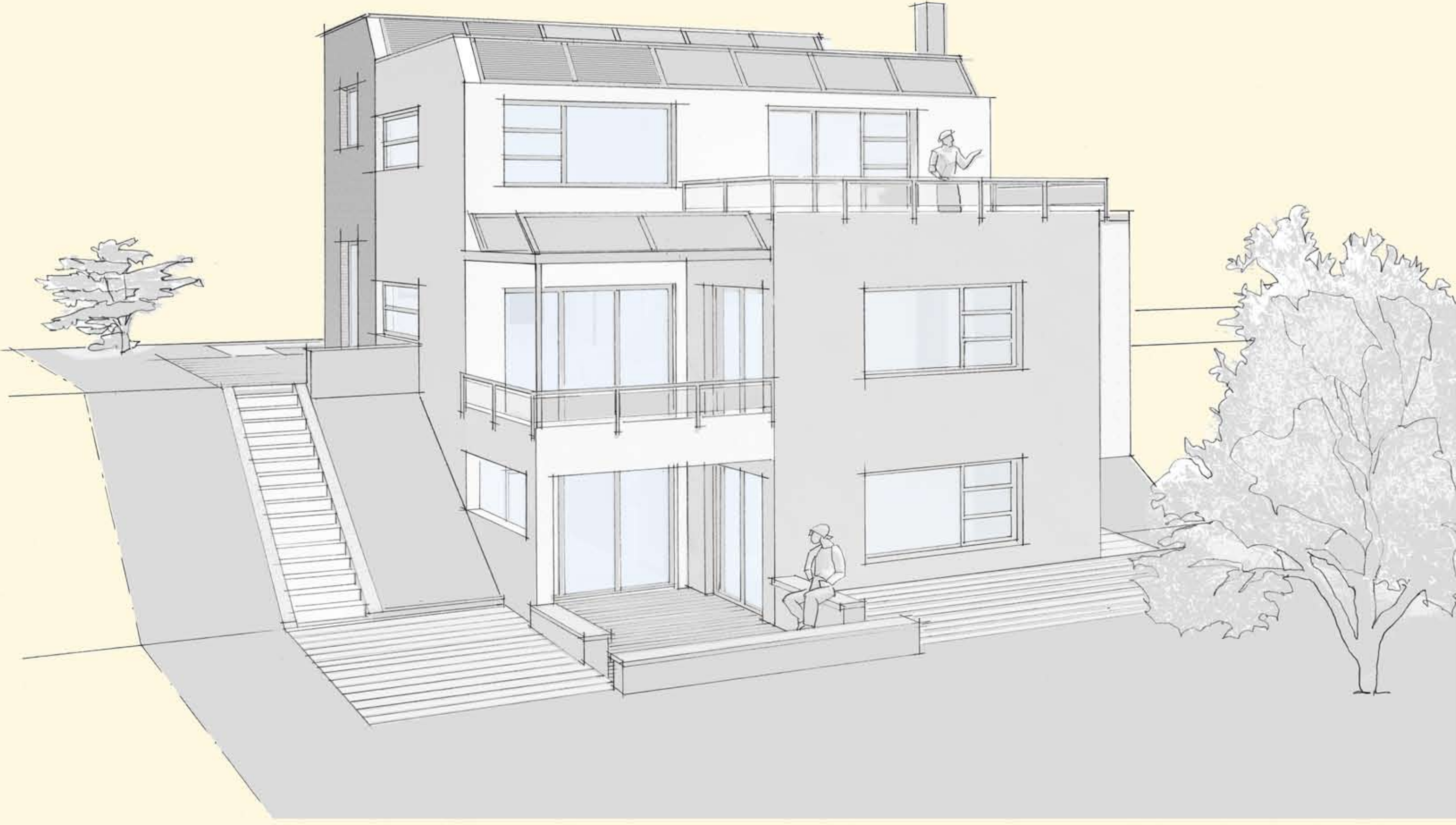
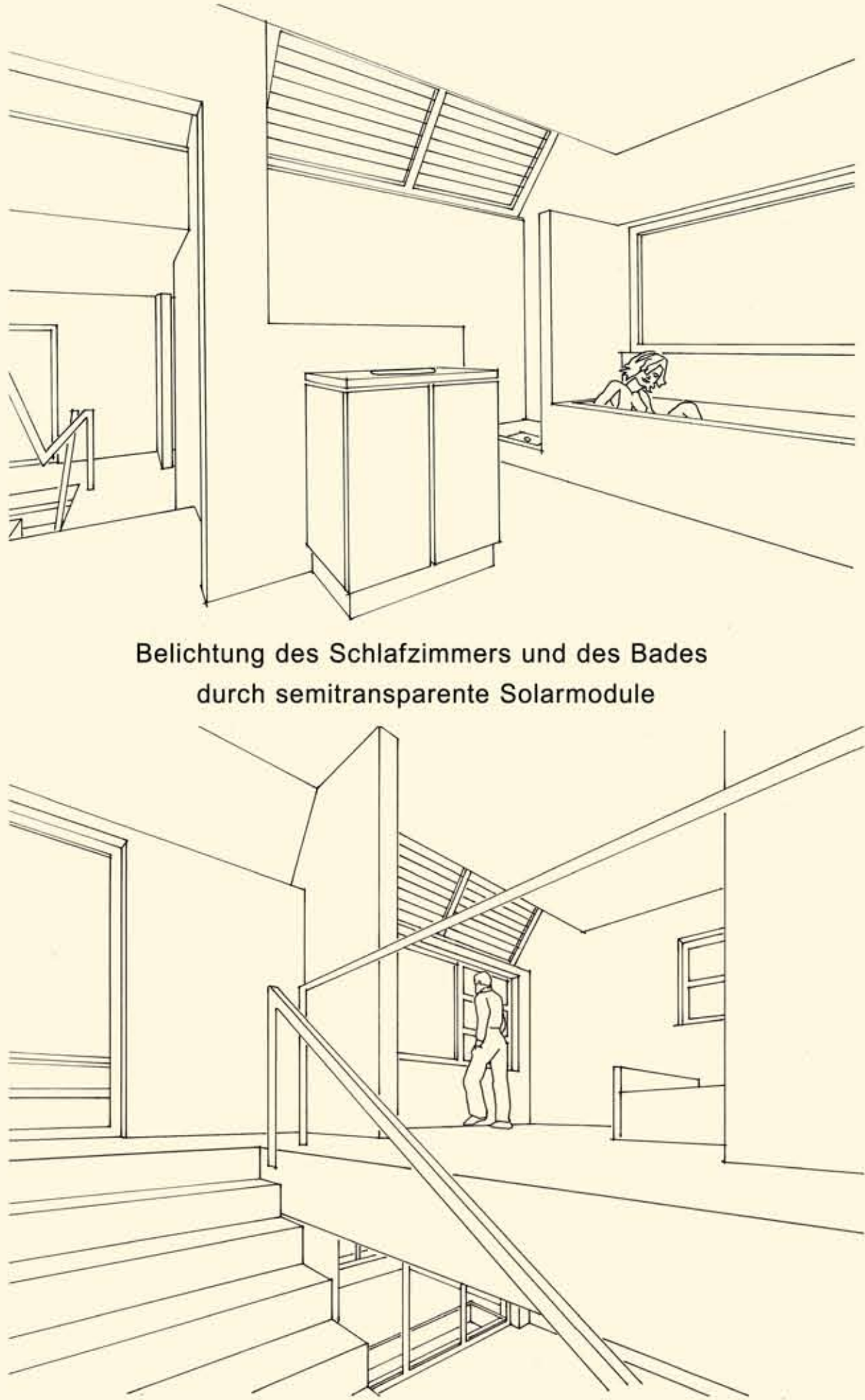
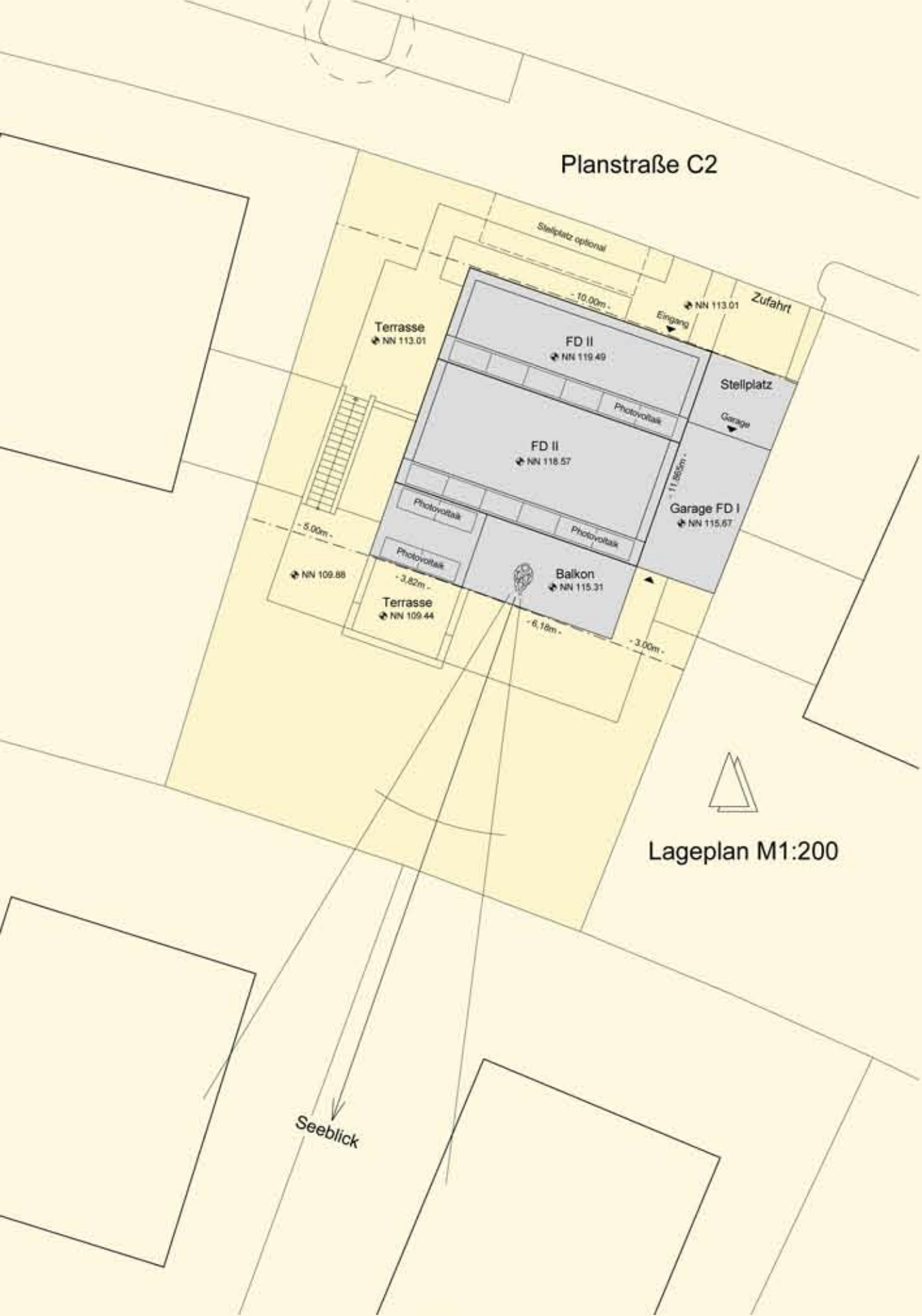
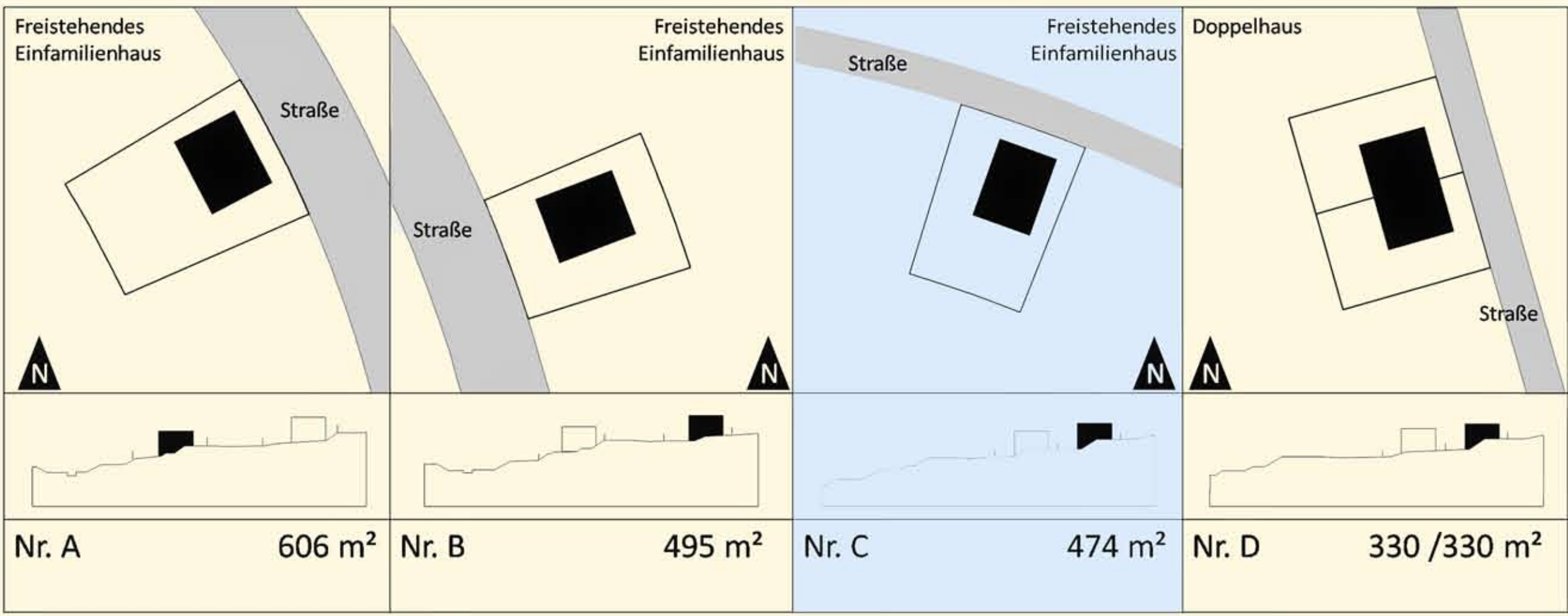


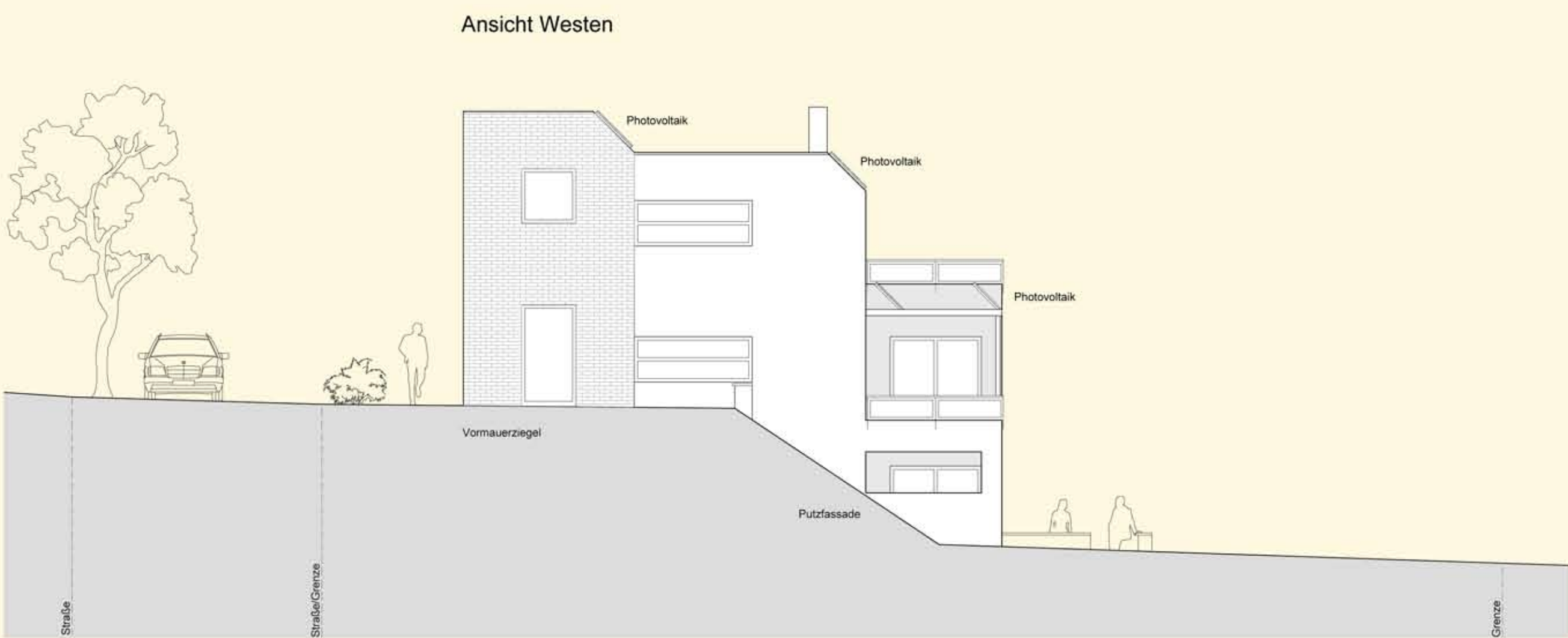
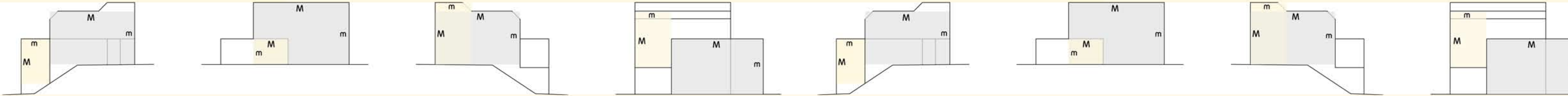
ARCHITEKTURBÜRO GENTGEN

Ruhrallee 26 • 58313 Herdecke • Tel. 02330/129833 • Fax 02330/126866
www.gentgen-herdecke.de info@gentgen-herdecke.de

Herdecke, den 6. Oktober 2009



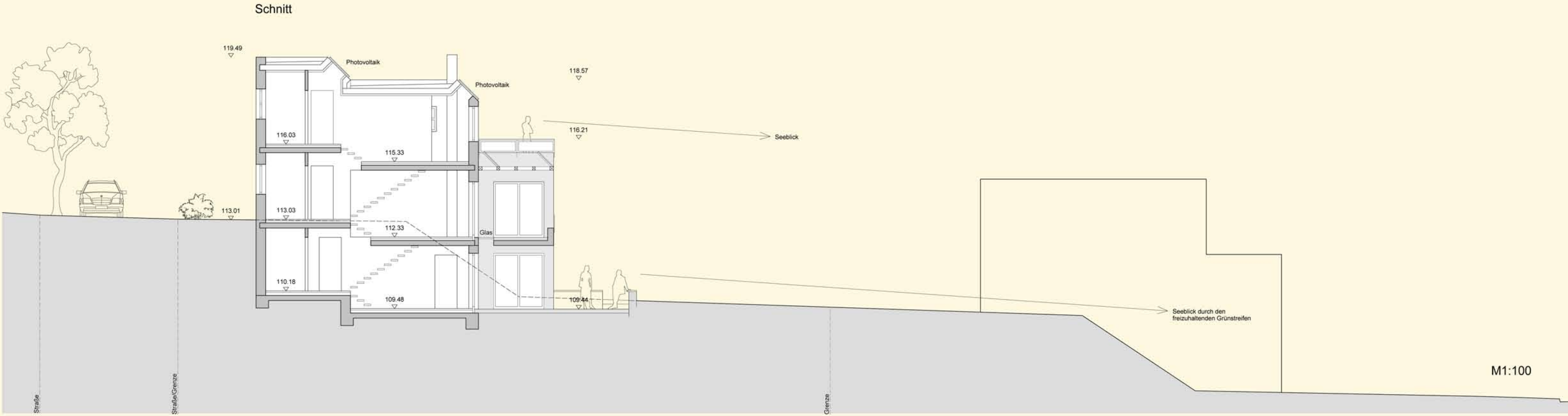
Die mathematische Proportionentheorie beruht auf der Überzeugung, dass sich in bestimmten numerischen Beziehungen die harmonische Konstruktion der Dinge widerspiegelt. Diese Harmonie des „Goldenen Schnittes“ findet sich auch in den Proportionen des Menschlichen Körpers wieder. Da Menschen wie Dinge der gleichen höheren Ordnung des Universums unterliegen, werden diese Proportionen von uns auch beim Bau eines Wohnhauses angewendet.



Kennwerte und Kostenschätzung

Grundstücksfläche	474,00 m²	Nutzfläche nach DIN 277	265,39 m²
Grundflächenzahl (GRZ)	0,31	Stellplatzanzahl	2-3 Stück
Geschossflächenzahl (GFZ)	0,53	Anzahl der Vollgeschosse	II
Geschossfläche gesamt	250,11 m²		

Gesamtkosten (DIN 276, Kostengruppe 300-400)	375.000 €
Kosten pro Quadratmeter Bruttogrundfläche	922 € / m² BGF



Textliche Erläuterungen

Die Erschließung unseres Grundstücks erfolgt von Norden und lässt bei einer Fläche von 474 m² einen großen Gartenbereich im Süden zu. Die Hanglage erlaubt, 16 m über der Uferkante, einen großartigen Panoramablick auf den 120 m entfernten Phönixsee mit seiner Schilf- und Gewässerlandschaft.

Das terrassierte Gebäude lebt durch die Abfolge geschlossener und ausgeschnittener Gebäudeteile und Freisitze, die in der Höhe versetzt sind. Der Blick auf den See ist aus allen Wohnräumen möglich. Die Proportion der Gebäudeteile ist durch die Anwendung der traditionellen, aber immer noch aktuellen Proportionentheorie „Der Goldene Schnitt“ sehr harmonisch.

Die Terrassierung wird auch im Hausinnern erlebbar. Zwischen den Funktionsräumen und den Wohnräumen verspringen die Ebenen im „Split-Level“ durchgehend in allen Geschossen.

Im Erdgeschoss ist der Funktionsbereich Entrée, WC und Küche durch vier Stufen von dem Essbereich und Wohnraum getrennt. Blickbeziehungen sind hier überall möglich, z.B. zwischen Küchenarbeitsplatte und Tresen.

Im Souterrain liegen, dem Hang folgend, die Kellerräume und das Bad etwas höher als Kinderzimmer und Spielbereich. Diese haben zum Garten hinaus einen überdachten Freibereich.

Das Schlafzimmer im Dachgeschoss ist als offen erlebbarer Raum gestaltet. 4 Stufen höher liegen Bad und Saunabereich.

Die Grundrissgestaltung erlaubt eine variable Nutzung je nach Lebenssituation. Ein Paar ohne Kinder bewohnt das EG, schläft im Souterrain und arbeitet im DG. Eine Familie mit 2 Kindern bewohnt ebenfalls das EG, die Kinder haben ihre Räume im Souterrain und die Eltern schlafen im DG.

Für ein Paar mit einem Kind und z.B. einem Großelternanteil kann das Souterrain als Einliegerwohnung mit ein oder zwei Räumen genutzt werden.

Die großen Verglasungen auf der Südseite lassen sich fast vollständig öffnen. So entsteht ein fließender Übergang von innen nach außen. Das Wohnzimmer wird zur Loggia, die Wohnräume im Untergeschoss zum sonnendurchfluteten Hofraum und die Räume im Dachgeschoss zum Freisitz-Rückzug. In den Boden des Balkons im EG sind „Glas-Bottoms“ eingelassen. Dadurch wird einerseits der Hofbereich der Kinder kontrolliert und andererseits auch die darunterliegende Fassade vollflächig belichtet.

Eine neuartige Solartechnik sorgt für eine zusätzliche Belichtung des Dachgeschosses. Die Dachkanten enthalten „GeneCS“ Photovoltaik Module, von denen ein Drittel semitransparent sind. Die Loggia des EG erhält eine Pergola-Überdachung, die ebenfalls PV-Module trägt. So kommt das Gebäude auf 24 m Solarnutzung. Die Heizenergie wird über eine Erdwärmepumpe erzeugt. Im gesamten Haus ist eine Fußbodenheizung vorgesehen.

Im Ergebnis soll ein Haus entstehen, das durch seine Randplatzierung eine optimale Ausnutzung der nach Süden orientierten Gartenfläche und einen ungehinderten Blick durch die frei zu haltenden Grünstreifen der Nachbarbebauung hindurch auf den See erlaubt.

In seinem Charakter wird dieser Familienwohnsitz den Geist moderner Architektur ausstrahlen und im Herzen des Ruhrgebietes an Motive typischer Seeuferhäuser erinnern.

